

Missale

26. So. im Jk. (G) A



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 427

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

26. So. im Jk. (G) A.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:.....	13
Hallelujavers:.....	15
Evangelium:.....	16
Predigt:	17
Credo:.....	20
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	21
Opfer:	22
Gabenbereitung:	23
Gabengebet:	24
Präfation:	24

Sanctus: Gesungen:.....	25
Hochgebet II:.....	26
Akklamation:.....	27
Anamnese:	28
Doxologie:	29
Vater unser:.....	30
Friedensgruss:.....	31
Agnus Dei: (Lied oder...)	32
Kommunion:	32
Kommunionvers:	33
Kommunionausteilung:.....	34
Schlussgebet:	34
Mitteilungen: Verdankungen etc.	35
Schlusslied: Lied:	35
Segen:	35
Leoninische Gebete	36
Entlassung:.....	38
Auszug: Orgel:	38

26. So. im Jk. (G) A

Eröffnungsvers:

Alles, was du uns getan hast, o Herr, das hast du nach deiner gerechten Entscheidung getan, denn wir haben gesündigt, wir haben dein Gesetz übertreten. Verherrliche deinen Namen und rette uns nach der Fülle deines Erbarmens. (Vgl. Dan 3,31.29.30.43.42)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gott, unser Vater, der die Sünder aufnimmt, die sich bekehren und glauben, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

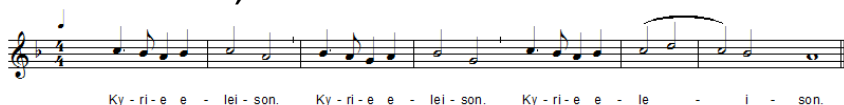
Einleitung:

Der Mensch glaubt mündig geworden zu sein. Er steuert die Welt mit Druckknopf und Schalthebel. Die Tatsache des Weltgeschehens redet eine andere Sprache.

Kyrie:

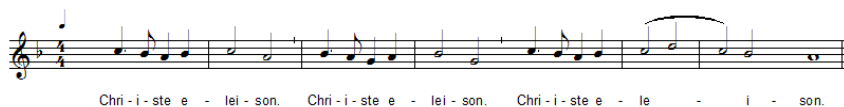
Die Rolle unserer Sünde dürfen wir nicht übersehen. Wir haben vielmehr immer Grund, Vergebung zu erbitten.

Vielen hast du dein Wort verkündet, wenige haben es angenommen: - *Herr, erbarme dich unser.*



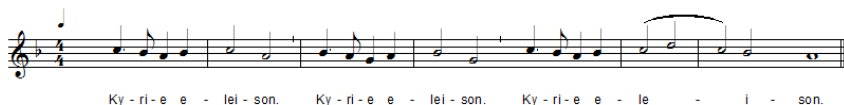
Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Bei Dirnen hast du Glauben gefunden, und Sünder sind dir nachgefolgt: - *Christus, erbarme dich unser.*



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

Noch immer ist dein Wort ein Angebot an alle Menschen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Grosser Gott, du offenbarst deine Macht vor allem im Erbarmen und im Verschonen. Darum nimm uns in Gnaden auf, wenn uns auch Schuld belastet. Gib, dass wir unseren Lauf vollenden und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ez 18,25-28) (Wenn sich der Schuldige von seinem Unrecht abwendet, wird er sein Leben bewahren)

Lesung aus dem Buch Ezechiel:

So spricht der Herr:

18:25 Ihr sagt: Das Verhalten des Herrn ist nicht richtig. Hört doch, ihr vom Haus Israel: Mein Verhalten soll nicht richtig sein? Nein, euer Verhalten ist nicht richtig.

18:26 Wenn der Gerechte sein rechtschaffenes Leben aufgibt und

Unrecht tut, muss er dafür sterben.
Wegen des Unrechts, das er getan
hat, wird er sterben.

18:27 Wenn sich der Schuldige von dem
Unrecht abwendet, das er begangen
hat, und nach Recht und
Gerechtigkeit handelt, wird er sein
Leben bewahren.

18:28 Wenn er alle Vergehen, deren er sich
schuldig gemacht hat, einsieht und
umkehrt, wird er bestimmt am Leben
bleiben. Er wird nicht sterben.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 25,4-5.6-7.8-9 [R: 6ab])

℞- Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die
Taten deiner Huld. - ℞

25:4 Zeige mir, Herr, deine Wege, * lehre
mich deine Pfade!

25:5 Führe mich in deiner Treue und lehre
mich; † denn du bist der Gott meines
Heiles. * Auf dich hoffe ich
allezeit. - ℞

℞- Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld. - ℞

25:6 Denk an dein Erbarmen, Herr, † und an die Taten deiner Huld; * denn sie bestehen seit Ewigkeit.

25:7 Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Frevel! * In deiner Huld denk an mich, Herr, denn du bist gütig. - ℞

℞- Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld. - ℞

25:8 Gut und gerecht ist der Herr, * darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg.

25:9 Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, * die Gebeugten lehrt er seinen Weg. - ℞

℞- Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld. - ℞

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Phil 2,1-11) (Seid so gesinnt wie Christus Jesus)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper:

- 2:1 Wenn es Ermahnung in Christus gibt,
Zuspruch aus Liebe, eine
Gemeinschaft des Geistes, herzliche
Zuneigung und Erbarmen,
2:2 dann macht meine Freude dadurch
vollkommen, dass ihr eines Sinnes
seid, einander in Liebe verbunden,
einmütig und einträchtig,
2:3 dass ihr nichts aus Ehrgeiz und nichts
aus Prahlerei tut. Sondern in Demut
schätze einer den andern höher ein
als sich selbst.
2:4 Jeder achte nicht nur auf das eigene
Wohl, sondern auch auf das der
anderen.
- 2:5 Seid untereinander so gesinnt, wie es
dem Leben in Christus Jesus
entspricht:
[2:6 Er war Gott gleich, hielt aber nicht
daran fest, wie Gott zu sein,
2:7 sondern er entäusserte sich und
wurde wie ein Sklave und den
Menschen gleich. Sein Leben war das
eines Menschen;
2:8 er erniedrigte sich und war gehorsam
bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

2:9 Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen, der
grösser ist als alle Namen,
2:10 damit alle im Himmel, auf der Erde
und unter der Erde ihre Knie beugen
vor dem Namen Jesu
2:11 und jeder Mund bekennt: "Jesus
Christus ist der Herr" - zur Ehre
Gottes, des Vaters.]
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht der Herr: Meine Schafe
hören auf meine Stimme; ich kenne
sie und sie folgen mir. (Joh 13,34ac)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit

ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Mt 21,28-32) (Später reute es ihn, und er ging doch. -
Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich
Gottes als ihr)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu den
Hohenpriestern und den Ältesten des
Volkes:

21:28 Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei
Söhne. Er ging zum ersten und
sagte: Mein Sohn, geh und arbeite
heute im Weinberg!

21:29 Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber
nicht.

21:30 Da wandte er sich an den zweiten
Sohn und sagte zu ihm dasselbe.
Dieser antwortete: Ich will nicht.
Später aber reute es ihn, und er ging
doch.

21:31 Wer von den beiden hat den Willen
seines Vaters erfüllt? Sie
antworteten: Der zweite. Da sagte

Jesus zu ihnen: Amen, das sage ich euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr.

21:32 Denn Johannes ist gekommen, um euch den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen, und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Was uns Ezechiel schildert ist nicht leicht zu verstehen für uns. Wenn ein Kinderschänder und Mörder von ganzem Herzen umkehrt und durch seine Beichte und guten Taten Busse tut, dann rechnet ihm Gott seine Sünden nicht an. Dies widerspricht so sehr unserem Verlangen nach Rache. Wir tragen lieber Jahrzehntelang solche Verbrechen nach und verhindern dadurch, dass sich ein Gottloser bessern kann. Gott zeigte aber immer wieder in der Geschichte, dass er es damit ernst meinte. Die besten Beispiele sind König David und der Apostel Paulus. David, ein Mörder und Ehebrecher kehrte um und Gott vergab ihm, worauf David zeitlebens ein Gerechter war. Saulus liess Christen ermorden und ins Gefängnis werfen. Er bekehrte sich und wurde

vom Saulus zum Paulus und Gott vergab ihm und machte ihn zu einem der grössten Heiligen. Andersherum haben wir mit alten Übeltätern, die eigentlich ihr ganzes Leben lang korrekt waren, viel Verständnis. Nicht so Gott. König Salomo hatte alles im Leben, Hunderte von Frauen, Reichtum und was das Herz begehrt und er wandelte treu auf den Pfaden Gottes und verfasste sogar schönste Loblieder auf Gott. Doch dann begann er Götzendienst zu feiern und wurde Gott untreu. Gott gefiel dies ganz und gar nicht. Es gab nur einen Grund, warum er ihn nicht dahinraffte und das Reich zu seinen Lebzeiten teilte: das Angedenken an David. Die Söhne Salomos schaute nicht auf die Tugendhaftigkeit ihres Vaters in seiner Jugend. Sie ahmten dessen Dummheiten im Alter nach.

Im Brief des Apostels Paulus an die Philipper hörten wir: "Seid so gesinnt wie Christus Jesus!" Paulus beschwört die Gemeinde, jedem Egoismus abzusagen und immer nur den Nächsten im Fokus zu haben in einer wahren Gemeinschaft des Geistes, herzlicher Zuneigung und Erbarmen, ohne Zwietracht, sondern in Einmütigkeit. Paulus sagt auch gleich, was die Hindernisse für diese heilige Gemeinschaft sind: Ehrgeiz und Prahlerei. Er gibt auch gleich das Heilmittel, um dies zu überwinden: "In Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst. Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen." In der Lesung aus dem Philipperbrief hörten wir auch, was Erhöhung für Gott bedeutet: "Christus Jesus

erniedrigte sich; darum hat ihn Gott über alle erhöht." Die Erhöhung Gottes findet immer über das Kreuz statt. Ohne Kreuz keine Erhöhung vor Gott. Ohne Erniedrigung keine Erhöhung vor Gott. Ohne Demut keine Erhöhung vor Gott. Wer auf weltliche Ehren aus ist, der wird mit der Welt untergehen. Wer in der Welt sozusagen "Fussabstreifer" für andere ist, der wird durch dieses Kreuz zu Gott erhöht.

Im Evangelium hörten wir: "Später reute es ihn, und er ging doch. - Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr." Das trotzige Haltung nie zu Friede und Erlösung führen kann, zeigte auch Jesus in aller Deutlichkeit, wenn er sagt: "Johannes ist gekommen, um euch den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen, und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt." Jesus zeigt uns hier ganz deutlich auf, dass auch vermeintliches Beharren auf geistlichen Besitz sehr schnell nicht mehr ein Beharren um des Geistlichen willen ist, sondern um der damit verbundenen menschlichen Ehre. Der Apostel wird daher die Gemeinde warnen, sie solle festhalten am Evangelium und nicht an den menschlichen Ehren, sondern an der Ehre, die von Gott kommt. Halten wir fest am Trotz und an Reuelosigkeit, dann sagt uns Jesus: "Amen, das sage ich euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr." Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus, dem Sohn Gottes, beten. Er kam in die Welt, um den Willen Gottes zu erfüllen:

Herr Jesus Christus, du hast uns den Weg gewiesen. – Steh dem Papst und den Bischöfen bei, der Welt deinen Willen kundzutun: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du kamst in der Gestalt eines Menschen. – Erfülle mit dem Geist der Gerechtigkeit und des Friedens, die über die Völker Macht ausüben: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast allen die Schuld vergeben, die zu dir kamen. – Führe die Sünder, die Verstockten und die Gotteslästerer zu deiner Liebe und schenke ihnen deine Gnade: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du stösst keinen zurück, der zu dir heimkehrt. – Nimm in deine Liebe auf, die dir entfremdet waren und zu dir zurücksuchen: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du liebst die Reue des Sünders. – Führe zu Demut und grösserer Liebe, die sich für besser halten als die anderen Menschen: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Gütiger Gott und Vater, du hast den Menschen die Freiheit des Willens gegeben. Stärke uns in der Treue und Gefolgschaft deines Dienstes durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Barmherziger Gott, nimm unsere Gaben an und öffne uns in dieser Feier die Quelle, aus der aller Segen strömt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Für Sonntage II - Das Heilsgeschehen in Christus [S. 400])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und das Werk deiner Gnade zu rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn aus Erbarmen mit uns sündigen Menschen ist er Mensch geworden aus Maria, der Jungfrau. Durch sein Leiden am Kreuz hat er uns vom ewigen Tod befreit und durch seine Auferstehung uns das unvergängliche Leben erworben.

Darum preisen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ...**, **mit mir, deinem unwürdigen Knecht**, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Wenn wir den Willen des Vaters erfüllen, werden wir seinen Frieden finden. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die den Willen des Vaters tun
und hingelangen in das Reich Gottes.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Herr, denk an das Wort für deinen Knecht, durch das du mir Hoffnung gabst! Sie ist mein Trost im Elend. (Ps 119,49-50a).

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, in der Feier der Eucharistie haben wir den Tod des Herrn verkündet. Dieses Sakrament stärke uns an Leib und Seele und mache uns bereit, mit Christus zu leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit gelangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Vor Gott gibt es keine Wahl. Es bleibt uns nur die Alternative: Heil oder Unheil. Wir wollen den Willen Gottes suchen, damit wir das Heil finden.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir. Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist. Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus,

die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen

des bösen Feindes. Sei unser Schutz!
Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele
den Satan! Du aber, Fürst der
himmlichen Heerscharen, stosse
den Satan und alle anderen bösen
Geister, die in der Welt umhergehen,
um die Seelen zu verderben, durch
die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott
dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

